

## Inhalt

- Seite 3** Vorwort & Infos der Sprecherinnen  
**Seite 5** Aus den Landesarbeitsgemeinschaften  
**Seite 6** Informationen & Veröffentlichungen  
**Seite 10** Termine, Kampagnen & Projekte  
**Seite 13** In eigener Sache



## Inhalt

### Seite 3 - 4

*Vorwort & Informationen  
der Sprecherinnen*

- Vorwort von Martina Arndts-Haupt, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Münster
- Informationen der Sprecherinnen: Imagefilm und "Pixi"-Büchlein "Agentinnen des Wandels"

### Seite 5

*Aus den  
Landesarbeitsgemeinschaften*

- LAG Berlin: Kursbuch „Menschenrechte in der Praxis“
- LAG Brandenburg: Neues Gutachten zu Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Politik
- LAG Bremen: Integration von geflüchteten Frauen in den Arbeitsmarkt
- LAG Hessen: Provokanter Online-„Persönlichkeitstest“ zur eigenen Haltung in Bezug auf sexistische, homophobe, rassistische oder anderweitig diskriminierende Übergriffe
- LAG NRW: Gemeinsamer Aufruf der LAG-Sprecherinnen mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung: Hashtag: #100JahreFrauenwahlrecht

### Seite 6 - 9

*Infos & Veröffentlichungen  
Arbeitsmarkt*

- BMFSFJ: Frauen in Führungspositionen
- BMFSFJ: Leitfaden für väterorientierte Personalpolitik

*Frauen- und Gleichstellungs-  
politik*

- BMFSFJ: Gleichstellungsindex 2017
- BMFSFJ: Postkarten, Plakate etc. des Ministeriums
- Land Brandenburg: Tagungsbericht "Jenseits von Rollenbildern - Vielfalt ermöglichen für Jungen und Männer in Brandenburg
- bukoF: Dokumentation der Konferenz „Gender2020. Kulturwandel in der Wissenschaft steuern“
- Arbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Alleinerziehende (AGIA): Positionierung zum Wechselmodell für Kinder nach elterlicher Trennung
- UN Women: Neuer UN Women Bericht zeigt deutliche Herausforderungen für Frau-en und Gleichstellung der Geschlechter bei Erreichung der Entwicklungsziele

*Gegen Gewalt an Frauen*

- BMFSFJ: Weiterentwicklung des Hilfesystems zum Schutz von Frauen vor Gewalt
- Bff: Fachberatungsstellen und die Digitalisierung geschlechtsspezifischer

scher Gewalt

- Institut für Soziale Arbeit der BTU Cottbus-Senftenberg:  
Erste Studie zu den Kosten Häuslicher Gewalt gegen Frauen
- Deutsches Institut für Menschenrechte: Empfehlungen zu Gewalt-  
schutz in stationären Wohneinrichtungen

*Gesundheitspolitik*

- Arbeitskreis Frauengesundheit: Maßnahmen zur Verbesserung der  
klinischen Geburtshilfe – Forderungskatalog an Akteurinnen und  
Akteure
- Bundesrat: Bundeseinheitliche Regelung zur Kostenübernahme von  
Verhütungsmitteln für Frauen mit geringem Einkommen

*Medientipps*

- ZDF-37 Grad: Das dunkle Geheimnis: Missbrauch in der Familie  
TAZ: Die Heldin von Auschwitz

*Sexismus*

- Vulvarinis: Hashtag #NotHeidisGirl
- Pinkstinks: Schülerinnen protestieren gegen Heidi Klums GNTM:  
Ein Ohrwurm gegen Heidi #KeinBildfürHeidi

---

*Seite 9*

*Informationen von Verbänden*

- Deutscher Frauenrat: Für ein wirksames Lohngerechtigkeitsgesetz
- Deutscher Juristinnenbund: Aktionsplan von Bund und Ländern zur  
wirksamen Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen gefordert
- TERRE DES FEMMES: Informationen zum neuen Gesetz zur Bekämp-  
fung von Kinderehen  
Erklär-Film „Gleichberechtigt leben in Deutschland“

---

*Seite 11 - 12*

*Termine, Kampagnen &  
Projekte*

- Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstel-  
lungsbeauftragte: „Feminismus als Grundlage moderner Gleichstel-  
lungsarbeit“, 4.-5. April 2018
- Aufruf zum Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag 2018
- 1. Fachtagung der Bundesinitiative Klischeefrei
- Deutscher Frauenrat: Fachveranstaltung Digitalisierung
- Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.: Aktionsklatschen und Mate-  
rialien zum Internationalen Frauentag

---

*Seite 13*

*In eigener Sache*

- Hinweise, Leistungen der Geschäftsstelle, Dokumentation,  
Veröffentlichungen, Impressum

---

## Vorwort & Infos der Sprecherinnen

---

*Vorwort:*

*Martina Arndts-Haupt,  
Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Münster*

Liebe Leserinnen und Leser,

wir starten ins neue Jahr und warten, während dieses Vorwort geschrieben wird, – irgendwie nicht einmal mehr gespannt – auf das Ergebnis der Koalitionsverhandlungen. Eine hohe Frustrationstoleranz ist ja eine Stärke von Gleichstellungsbeauftragten, deshalb gelingt es auch, in den Ergebnissen der Sondierungsgespräche positive Ansätze für die Gleichstellung zu entdecken. Der Abbau der strukturellen Benachteiligung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt, das Teilzeit- und Befristungsgesetz, Kinderbetreuung und Kinderarmut, ja, auch die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Leitungsfunktionen des öffentlichen Dienstes, die Mütterrente und nicht zuletzt ein Aktionsprogramm zur Prävention und Unterstützung von Gewalt betroffener Frauen und Kinder. Alles wichtig, alles Ansätze und Pläne, die wir aus den vergangenen Jahren kennen und gerne weiter mit begleiten werden. Aber Visionen sehen anders aus. Politik, die Zukunft auch systematisch mit der Triebfeder der Gleichstellung und Chancengerechtigkeit voranbringen will, braucht eindeutige Positionen und eine erkennbare Linie. Wenn Koalitionsverhandlungen mit ihrem Zwang zu Kompromissen, dafür vielleicht nicht der richtige Platz sind, setzen wir lieber auf die/ den (wer weiß?) künftige(n) neue(n) Minister(in). Wird sie oder er, einmal im Amt, den Spielraum für eine konsistente Gleichstellungspolitik ausloten und erweitern, Mut und Entschlossenheit zeigen, echte Schritte zur Gleichstellung voranzugehen?

Während Politik also zunächst nicht stattfindet, ist die Bundesarbeitsgemeinschaft mit Jahresbeginn schon frisch ans Werk gegangen. Wir freuen uns auf die Bewerbungen der Kommunen um unseren 2. Gender Award. Wer besonders innovative Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten in Sachen Gleichstellung für Frauen und Männer vorweisen kann und in diesem Jahr vielleicht auch etwas zum Schwerpunkt „Gesundheit für Frauen und Männer“ bietet, hat gute Chancen unsere Auszeichnung zu erhalten, mit der wir das besondere Engagement von Kommunen für die Verwirklichung der Gleichstellung in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Bewerbungsschluss ist der 16. März 2018.

Wer in der Querschnittsaufgabe Gleichstellung arbeitet, weiß, dass Vernetzung zum A und O des Erfolgs gehört. Deshalb laden wir im April bundesweit agierende Frauenverbände und Netzwerke zum gemeinsamen Austausch ein. Ein Thema dabei die Aufwertung der Frauenarbeit am Beispiel des Care-Bereich.

Und natürlich stecken die umtriebigen Kolleginnen der Vorbereitungsgruppe mitten in der Feinplanung für unsere 25. Bundeskonferenz in Karlsruhe: Abläufe werden gecheckt, Themen geprüft, kreative Ideen gefunden und manchmal verworfen, Referent/innen gesucht, und natürlich auch darauf gewartet, welche(r) Bundesminister(in) zu Gast sein wird.

Wir wünschen allen Kolleginnen ebenso muntere wie erfolgreiche Vorbereitungen und gutes Gelingen bei den kommenden Aktionen zum one billion rising, zum Internationalen Frauentag und dem equal pay day.

Im Namen aller Sprecherinnen  
Martina Arndts-Haupt,  
Bundessprecherin und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Münster

---

Informationen der  
Sprecherinnen

---

### **Imagefilm "Agentinnen des Wandels"**

Durch Förderung des BMFSFJ konnte die BAG ein Paket für Kinowerbung buchen. Die gekürzte Fassung des Imagefilms (1´40 Minuten) wird in insgesamt 41 Städten in 55 Kinos im Werbeblock gezeigt. Leider hatten wir keinen Einfluss auf die Auswahl der Kinos, da die Pakete von den betreffenden Agenturen zusammengestellt werden und die ausgewählte Agentur unserem Budget entsprach. Wir freuen uns für die Städte, die jetzt dabei sind. Es tut uns leid, wenn Eure Stadt nicht berücksichtigt wurde. Vielleicht ein anderes Mal!

Auf jeden Fall könnt Ihr die Kinoversion (kostenlos) im Kinoformat DCP, als Downloadlink, bei der BAG- Geschäftsstelle bestellen. Ebenso könnt Ihr die lange (2´46 Min) Fassung des Filmes, im mov-Format, bestellen.

Auf der BAG Internetseite findet ihr neben der FSK- Freigabebescheinigung auch den Imagefilm zum Ansehen.

[www.frauenbeauftragte.org/geschlechtergerechtigkeit-und-gleichstellungspolitik/neuer-film-agentinnen-des-wandels-und](http://www.frauenbeauftragte.org/geschlechtergerechtigkeit-und-gleichstellungspolitik/neuer-film-agentinnen-des-wandels-und)

Vielleicht habt Ihr ja gute Kontakte zu Kinobetreibern oder etwas Geld, um den Spot selber zu schalten.

### **"Pixi"-Büchlein "Agentinnen des Wandels"**

Aus dem oben erwähnten Film wurde auch ein "Pixi"-Büchlein produziert, das sich wunderbar als "Giveaway" eignet. Bis Mitte Januar konnten die LAGen für einen Nachdruck Sammelbestellungen bei uns einreichen. Diese sind nun an die LAGen ausgeliefert. Kleinere Mengen können auch jetzt noch direkt bei der BAG-Geschäftsstelle, kostenpflichtig 0,19€ pro/Stück plus Versand- und Verpackungskosten, formlos per Mail bestellt werden.

Gern stellen wir euch auch die Druckdatei zur Verfügung. Allerdings lohnt sich der Nachdruck nur ab einer Stückzahl von ca. 5.000 Stück.

---

---

## Aus den Landesarbeitsgemeinschaften

---

**LAG Berlin:** Kursbuch „Menschenrechte in der Praxis“

Das innovative Kursbuch wurde von [Papatya](#), der Kriseneinrichtung für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund, im Rahmen des EU-Projekts "Human Rights in Practice" entwickelt. Das Buch spezialisiert sich auf Deutschkurse mit geflüchteten Frauen in Berlin. Darüber hinaus eignet es sich als ergänzendes Unterrichtsmaterial in gemischten Gruppen. [Link zum Kursbuch](#)

**LAG Brandenburg:**  
Neues Gutachten zu  
Gleichberechtigung von Frauen  
und Männern in der Politik

Der Anteil von Frauen in der Politik ist auch im Land Brandenburg immer noch sehr gering: In Gemeindevertretungen beträgt der Frauenanteil im Landesdurchschnitt 23,3 Prozent, im Landtag bei 36,4 Prozent. Es gibt nur eine Landrätin, und Brandenburgs einzige Oberbürgermeisterin wechselte 2017 in den Bundestag. Gerade einmal 9,6 Prozent aller Bürgermeister/innen sind weiblich. Um die ungleiche Verteilung von Frauen und Männern in den politischen Entscheidungsgremien tatsächlich überwinden zu können, müssten verpflichtende Paritätsregelungen in den Wahlgesetzen verankert werden. Zu diesem Fazit kommt ein Gutachten, das die Universität Potsdam im Auftrag des Frauenministeriums des Landes Brandenburg und der Landesgleichstellungsbeauftragten erstellt hat. [Download des Gutachtens](#)

**LAG Bremen:** Integration  
von geflüchteten Frauen in  
den Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktpolitische Programme müssen geflüchtete Frauen besser adressieren: ZGF Bremen legt Eckpunkte vor. [Informationen hier](#)

**LAG Hessen:**  
Provokanter Online-  
„Persönlichkeitstest“ zur ei-  
genen Haltung in Bezug auf  
sexistische, homophobe, ras-  
sistische oder anderweitig  
diskriminierende Übergriffe  
<http://1coolermove.de/>

Viele pädagogische Fachkräfte haben das Tool im letzten Jahr für ihre antidiskriminatorische Arbeit mit sehr gutem Erfolg genutzt. Jetzt wurde ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte erarbeitet, um die Nutzung des Tools auch für andere Fachkräfte, z.B. an Schulen, zu erleichtern. Weitere Informationen. [www.facebook.com/search/top/?q=1coolermove](http://www.facebook.com/search/top/?q=1coolermove)

Sicher kennen Sie auch das »komische Gefühl« in manchen Situationen? Weiter Informationen und zum Test [hier](#)

**LAG NRW:**  
#100JahreFrauenwahlrecht

Aufruf der LAG-Sprecherinnen mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung in NRW:  
Viele Generationen von Frauen kämpften für ihr Wahlrecht - vor 100 Jahren wurde es gegen heftigen Widerstand durchgesetzt. Damit dieser Meilenstein in der Geschichte der deutschen Frauenbewegung gebührend gewürdigt wird, geht der Aufruf an engagierte Frauen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Parteien und Gleichstellungsbeauftragte, den [#100JahreFrauenwahlrecht](#) zu nutzen. Ob Lesung, Petition, Demonstration, Informationsveranstaltung, Fachkongress, Ausstellung, Presseveröffentlichungen oder Beiträge in sozialen Medien, Poster und Flyer - hier [#100JahreFrauenwahlrecht](#) sind die Aktionen mit einem # Klick zu finden. Dann kann das erste deutsche digitale Frauenarchiv im September alle Aktivitäten sammeln. Zugleich werden damit die Frauen geehrt, die den Weg zum Frauenwahlrecht geebnet haben.



## Informationen & Veröffentlichungen

### Arbeitsmarkt

*BMFSFJ: Frauen in Führungspositionen*

Das interaktive Datenmodul veranschaulicht, wie sich der Frauenanteil in den Aufsichtsräten sowie die selbst gesetzten Zielgrößen in den Unternehmen entwickelt haben, für die eine feste Quote gilt. Für den Bereich des öffentlichen Dienstes wird gezeigt, wie sich der Frauenanteil in den obersten Bundesbehörden entwickelt hat.

[Weitere Informationen hier](#)

*BMFSFJ: Leitfaden für väterorientierte Personalpolitik*

Väter wünschen sich eine ernsthafte Beteiligung am Familienleben und an der Familienarbeit. Sie möchten eine Bindung zu ihrem Kind aufbauen, das Rollenmuster ihrer eigenen Väter verlassen und ihre Partnerinnen darin unterstützen, die eigene berufliche Entwicklung zu verfolgen. Damit Väter weniger arbeiten und sich mehr Zeit für die Familie nehmen können, müssen Unternehmen Vätern Angebote machen. Das Forum "Väter und Vereinbarkeit" will eine Brücke zwischen den Wünschen von Vätern und der Wirklichkeit der Arbeitsstrukturen schlagen. [Leitfaden als Download hier.](#)

[Weitere Informationen zum Thema hier](#)

### Frauen- und Gleichstellungspolitik

*BMFSFJ: Gleichstellungsindex 2017*

In den obersten Bundesbehörden fehlen Frauen in Führungspositionen, auch wenn die Zahl weiblicher Führungskräfte wächst – wie der Gleichstellungsindex 2017 zeigt. Er misst jährlich die Geschlechteranteile von Führungspositionen in den Bundesbehörden und wurde vom Statistischen Bundesamt am 29.01.2018 im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend veröffentlicht.

[Alle Informationen hier](#)

*BMFSFJ: Übersicht über Veröffentlichungen, Postkarten, Plakaten etc. des BMFSFJ*

Hier können Sie sich über die Veröffentlichungen des BMFSFJ informieren und diese auch gleich bestellen. [Link hier](#)

*Tagungsbericht "Jenseits von Rollenbildern - Vielfalt ermöglichen für Jungen und Männer in Brandenburg"*

Die brandenburgische Landesregierung legt großes Augenmerk darauf, dass Menschen sich unabhängig vom Geschlecht gut entwickeln und entsprechend ihrer Vorstellungen leben können. Traditionelle Rollenbilder sollen dabei keine Begrenzungen mehr darstellen. Unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche rücken ins Blickfeld, die von je eigenen Männlichkeitsvorstellungen geprägt sind. Einiges ist in Bewegung: Junge Väter wollen bessere Beziehungen zu ihren Kindern aufbauen und mehr Zeit für Familie. Jungen wählen häufiger als früher sogenannte „Frauenberufe“ als Ausbildungsplatz. [Download des Berichtes hier.](#)

*bukof: Dokumentation der Konferenz „Gender2020. Kulturwandel in der Wissenschaft steue*

Politik und Wissenschaftsorganisationen, Leitungen von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Gleichstellungsakteur\*innen und Geschlechterforscher\*innen trafen sich in der Universität Bielefeld, um den dringend notwendigen Kulturwandel für die Gleichstellung in der Wissenschaft zu diskutieren. Dieses Format markierte den Beginn einer neuen Vernetzung innerhalb der Hochschul- und Wissen-

schaftslandschaft.

Die Dokumentation der Konferenz „Gender2020. Kulturwandel in der Wissenschaft steuern“ bündelt die Beiträge entlang wichtiger Themenfelder. [www.gender2020.de/aktuelles/](http://www.gender2020.de/aktuelles/).

*Arbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Alleinerziehende (AGIA):  
Positionierung zum Wechselmodell für Kinder nach elterlicher Trennung*

Die AGIA hat die fachliche und gesellschaftspolitische Diskussion um das sogenannte Wechselmodell für Kinder nach elterlicher Trennung aufgegriffen und kommt zu dem Schluss: Das Wechselmodell ist nichts für jede\*n und taugt nicht als Leitmodell für den Regelfall.

[hier der Link zum Download](#)

*UN Women: Neuer UN Women Bericht zeigt deutliche Herausforderungen für Frauen und Gleichstellung der Geschlechter bei Erreichung der Entwicklungsziele*

Die Frauenorganisation der Vereinten Nationen, stellte am 15. Februar zusammen mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ), der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN) und dem Deutschen Komitee für UN Women den neuen globalen Bericht „Den Versprochen Taten folgen lassen: Gleichstellung der Geschlechter in der Agenda 2030“ mit zahlreichen aktuellen Daten zur Gleichstellung der Geschlechter vor.

Erstmals seit Verabschiedung der Agenda 2030 und der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) im Jahr 2015 liegen nun Zahlen vor, die das erschreckende Ausmaß der allgegenwärtigen Diskriminierung von Frauen und Mädchen weltweit zeigen.

Die Daten belegen, dass die Gleichstellung der Geschlechter der Schlüssel zum Erreichen aller globalen Entwicklungsziele ist.

[Die deutsche Zusammenfassung des Berichtes hier.](#)

---

### **Gegen Gewalt an Frauen**

*BMFSFJ: Weiterentwicklung des Hilfesystems zum Schutz von Frauen vor Gewalt gestartet*

Das Modellprojekt steht unter einem gemeinsamen Leitbild von Bund und Ländern und wird von drei zentralen Leitfragen flankiert:

1. Erhalten alle gewaltbetroffenen Frauen zeitnah Schutz und Hilfe bei Gewalt?
2. Welche Angebote brauchen Frauen in unterschiedlichen Situationen? Sind die Bedarfe im ländlichen Raum, in Mittelzentren und in der Großstadt verschieden?
3. Wie kann das Hilfesystem (daran orientiert) passgenau (um)gestaltet werden? Wie können verlässliche Kooperationen mit Einrichtungen des Unterstützungssystems im Sinne einer ineinandergreifenden Versorgungskette geschaffen werden?

Am Modellprojekt teilnehmen werden: Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Die Modellstandorte wurden besonders im Hinblick auf die spätere Übertragbarkeit der Ergebnisse und regional unterschiedlich geprägter Standorte ausgewählt.

[Weitere Informationen](#)

*Bff: Fachberatungsstellen und die Digitalisierung geschlechtsspezifischer Gewalt*

Im Frühjahr 2017 nahmen die dem bff angeschlossenen Fachberatungsstellen an einer Erhebung zu Erfahrungen und Einschätzungen von digitaler Gewalt gegen Frauen und Mädchen teil.

Die Expertise vermittelt einen Überblick über die Arbeit der Fachberatungsstellen zu digitaler Gewalt. [Weitere Informationen hier](#)

*Institut für Soziale Arbeit der  
BTU Cottbus-Senftenberg:  
Erste Studie zu Kosten Häus-  
licher Gewalt gegen Frauen*

Wie groß allein die finanziellen Auswirkungen von Häuslicher Gewalt auf Individuen, Staat und Gesellschaft sind, hat Prof. Dr. Sylvia Sacco vom Institut für Soziale Arbeit der BTU Cottbus-Senftenberg in der ersten deutschlandweiten Erhebung der Kosten Häuslicher Gewalt dargelegt. So wird "häusliche" Gewalt zur "Häuslichen Gewalt", einem feststehenden Begriff mit Rückgriff auf Ethik und Ökonomie. [Link zur Studie hier](#)

*Deutsches Institut für Men-  
schenrechte: Empfehlungen  
zum Gewaltschutz in statio-  
nären Wohneinrichtungen*

Am 1. Februar 2018 ist das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (Istanbul-Konvention) in Deutschland in Kraft getreten. Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat in seiner Analyse "Die Istanbul-Konvention. Neue Impulse für die Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt" Handlungsempfehlungen zur Umsetzung formuliert. Der Gewaltschutz von Frauen mit Behinderungen ist einer von sechs Bereichen, in denen die Studie vorrangigen Umsetzungsbedarf feststellt.

Publikation: [hier](#)

Heike Rabe, Britta Leisering (2018): Die Istanbul-Konvention. Neue Impulse für die Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt. Kapitel 4.3 Frauen mit Behinderungen, S. 39-45.

---

## **Gesundheitspolitik**

*Arbeitskreis  
Frauengesundheit AKF:  
Maßnahmen zur Verbesse-  
rung der klinischen Geburts-  
hilfe – Forderungskatalog an  
Akteurinnen und Akteure*

Die Fachgruppe Hebammen im AKF beschäftigt sich mit der derzeitigen geburtshilflichen Versorgung und ihren Folgen für die Gesundheit von Frauen während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett in Deutschland. Der vorliegende Forderungskatalog zielt auf eine Verbesserung der klinischen geburtshilflichen Versorgung.

Weitere Informationen

*Entschließung des Bundesra-  
tes: Bundeseinheitliche Rege-  
lung zur Kostenübernahme  
von Verhütungsmitteln für  
Frauen mit geringem  
Einkommen*

Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass

1. allen Frauen ein gleichberechtigter Zugang zu Verhütungsmitteln ermöglicht wird,
2. die Kosten für ärztlich verordnete Verhütungsmittel für einkommensschwache Frauen und Frauen im Sozialleistungsbezug unbürokratisch übernommen werden und hierbei auch die rückwirkende Erstattung von vorverauslagten Kosten für Notfallkontrazeptiva berücksichtigt wird.

Informationen zum Beschluss der Bundesratssitzung am 15.12.2017, TOP 14

[hier](#)

---

## **Medientipps**

*ZDF-37 Grad:  
Das dunkle Geheimnis: Miss-  
brauch in der Familie*

In Deutschland erfährt jedes siebte Kind sexuelle Gewalt. Besonders häufig stammt der Täter aus der eigenen Familie oder dem familiären Umfeld. Der Link zur Sendung in der ZDF Mediathek [hier](#)

*TAZ: Die Heldin von  
Auschwitz*

Mala Zimetbaum rettete viele Häftlinge im KZ, verliebte sich und floh schließlich – erfolglos. Sie starb als Heldin, ihren Namen kennen aber nur wenige. Der Link zum Artikel in der TAZ [hier](#)



## Sexismus

*Pinkstinks:*

*Ein Ohrwurm gegen Heidi*

EIN OHRWURM GEGEN HEIDI. „Klar bringt Germany’s Next Topmodel Spaß. Also, während ich das sehe. Aber was ist danach? Danach fühle ich mich hässlich, weil die alle so groß und schlank sind. Dabei ist das nicht normal, oder?“ So ähnlich klangen Schüler\*innen zweier Hamburger Schulen, die zu Germanys Next Topmodel befragt wurden. Und: „In Zeiten von #Metoo, Trump-Sexismus und Pay-Gap brauchen wir gegenseitigen Support, keine „Zickenkriege“, von denen nur Heidi Klum und Pro7 profitieren. Die sollen uns endlich eine Sendung geben, die uns stark macht!“ [Video hier.](#)

*Vulvarinis: Hashtag #NotHeidisGirl*

<https://www.facebook.com/Vulvarines/>

---

---

## Informationen von Verbänden

---

*Deutscher Frauenrat*

[www.frauenrat.de](http://www.frauenrat.de)

- Gleichstellung im Koalitionsvertrag – eine Querschnittsaufgabe
- Für ein wirksames Lohngerechtigkeitsgesetz

---

*Deutscher Juristinnenbund*

[www.djb.de](http://www.djb.de)

- Antiquierte Sparkassen-Formulare: Klagen hilft nicht - oder doch?
- Juristinnenbund fordert Aktionsplan von Bund und Ländern zur wirksamen Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen
- Zum Entwurf für einen Koalitionsvertrag: Hoffnungen auf konkrete Verbesserungen haben sich nur begrenzt erfüllt

---

*TERRE DES FEMMES*

[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

- Informationen zum neuen Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen
  - Premiere des Erklär-Films „[Gleichberechtigt leben in Deutschland](#)“
-

## Termine, Kampagnen & Projekte

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte: „Feminismus als Grundlage moderner Gleichstellungsarbeit“

4.-5. April 2018

[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

Die Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte lädt unter dem Titel „Feminismus als Grundlage moderner Gleichstellungsarbeit“ zu einer dialogorientierten Feminismusdebatte im Rahmen einer zweitägigen Tagung in Hannover ein.

Vom 4.-5. April 2018 werden kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte und weitere AkteurInnen aus allen Bundesländern unterschiedlicher Generationen, Professionen und mit unterschiedlichen Theoriensätzen und vielfältigen Erfahrungen einen Blick zurück bis zum ersten Arbeitstag einer Gleichstellungsbeauftragten 1982 werfen, sich dann aber auch mit dem „Neuen Feminismus“ beschäftigen. Zentrale Frage ist: „Wie kann eine moderne Gleichstellungsarbeit“ aussehen, die sich an den Zukunftsfragen des Feminismus orientiert?

Den Tagungsflyer mit Anmeldeformular finden Sie unter

[www.vernetzungsstelle.de/service/fortbildungen](http://www.vernetzungsstelle.de/service/fortbildungen)

Aufruf zum Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag 2018

26. April 2018

[www.hgirls-day.de](http://www.hgirls-day.de)

Pünktlich zum Aufruf können Angebote zum Girls'Day online im Girls'Day-Radar eingetragen werden. Alle Angebote erscheinen auf einer vollflächigen Deutschlandkarte.. Mädchen finden hier über die Postleitzahlen- oder Ortssuche schnell und einfach die für sie passenden Angebote und melden sich direkt über das Radar an. [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

1. Fachtagung der Bundesinitiative Klischeefrei

12. und 13. Juni 2018

[www.klischeefrei.de/de/index.php](http://www.klischeefrei.de/de/index.php)

Die Servicestelle der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl veranstaltet ihre 1. Fachtagung der Initiative Klischeefrei. Schirmherrin der Initiative ist Elke Büdenbender, Impulsvorträge von Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Prof. Dr. Susanne Stark und Prof. Dr. Jutta Rump sind vorgesehen.

In Workshops und einer Informationsmesse geht es für unterschiedliche Zielgruppen um Berufs- und Studienwahl und einen fachlichen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis.

Deutscher Frauenrat:  
Fachveranstaltung Digitalisierung

[www.frauenrat.de](http://www.frauenrat.de)

22. Juni 2018 in Berlin

Nachrichten bekommen wir auf unser Smartphone, Technologien verändern Berufe, unsere Netzwerke sind die Soziale Medien – die Digitalisierung spielt eine immer größere Rolle in unserem Leben. Der Deutsche Frauenrat (DF) widmet seine Jahresveranstaltung in Berlin dem Thema „Frauen und Digitalisierung“. Diskutiert werden die Auswirkungen, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung unter einem gendersensiblen Blick.

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.: Aktionsklatschen und Materialien zum Internationalen Frauentag

[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. bietet verschiedene Materialien



zum Internationalen Frauentag an. Eine Fahne kann vor Rathäusern, Kreishäusern oder an anderen Stellen gehisst werden, um die Bedeutung dieses Tages zu betonen und auch, um zu zeigen, dass von der Kommune Impulse ausgehen, die Gleichberechtigung voranbringen. Passende Roll-up und Banner kann alternativ oder ergänzend aufgestellt werden. Für Aktionen, um den Anliegen der Frauen mehr Gehör zu verschaffen, sind nun auch Aktionsklatschen erhältlich. Alle Infos [hier](#)

---

## In eigener Sache

### *In eigener Sache*

Die Hinweise unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Hinweise wird keine Verantwortung übernommen. Wer einen Hinweis schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

### *Erhaltung der Geschäftsstelle - Leistungen der Geschäftsstelle*

Mit Sondermail erhielten Sie im Herbst 2017 das aktuelle Leistungsverzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungsleistung aufmerksam machen.

### *Dokumentation der Konferenz zum Gutachten für den Ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung*

Die Dokumentation kann für 6 Euro für Versand/Verpackung in der Geschäftsstelle als Druckexemplar bestellt werden. Sie ist auf der Internetseite der BAG [hier](#) veröffentlicht.

### *Dokumentation der Bundeskonferenzen*

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

### *Zwei Gutachten zum TVöD*

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD.

### *Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin! Bestellung über die Geschäftsstelle der BAG*

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin! Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch haben die Broschüre 2015 aktualisiert. Die Datei wird auch in leichter Sprache zur Verfügung gestellt.

### *BAG 1984 – 2008 Fotos & Dokumente*

### *Bestellung über die Geschäftsstelle der BAG Erstellt für die Bundeskonferenz der BAG in Frankfurt am Main 2008*



Der lange Weg zur Gleichberechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden, was wir sind, 13,00 €

### *Zu bestellen: Medienkoffer Frauen und Männer – Gleich geht's weiter*

Das BMFSFJ stellte der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ [hier](#)

### *Impressum & Kontakt ViSdP: Petra Borrmann Gleichstellungsbeauftragte Stadt Delmenhorst & Bundessprecherin*

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert  
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin  
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813  
[bag@frauenbeauftragte.de](mailto:bag@frauenbeauftragte.de), [www.frauenbeauftragte.de](http://www.frauenbeauftragte.de)